Messerer-Keil

Der sog. Messerer-Keil(bruch) stellt eine typische Bruchform bspw. des Tibia (Schienbeins) beim Fußgängerunfall (z.B. Anfahren durch Frontstoßfänger) dar. Anhand der Orientierung des Keil-Bruchstücks bei der Biegungsfraktur lässt sich oft die Anstoßrichtung (Vektor der einwirkenden, äußeren Kraft) rekonstruieren. Grundsätzlich ist ein Auftreten dieser Frakturform an allen länglichen Röhrenknochen möglich.

Der Name ist auf den deutschen Anatomen Otto Messerer zurückzuführen.

Literaturquellen

- Zimmer, G.: Prüfungsvorbereitung Rechtsmedizin (S.22), 2. Auflage, Thieme Verlag, Stuttgart, 2009
- Reiter, C.; Ilbeygui R.; Stein, C.: Synopsis und Atlas der Gerichtsmedizin (S.60), 3. Auflage, Wien, 2007
- Dettmeyer R.; Schütz, H.; Verhoff, M.: Rechtsmedizin (S.157), 2. Auflage, Springer Verlag, 2014
- Du Chesne, A.: Biomechanik des Fußgängerunfalls (S.698) in Hugemann (Hrsg.): Unfallrekonstruktion, Münster, 2007

Siehe auch

- wikipedia: Messerer-Keil
- Über Elasticität und Festigkeit der menschlichen Knochen, Otto Messerer, München, 1880
- Décollement
- Metter, D.: Das Decollement als Anfahrverletzung, 1980, Springer-Verlag, DOI:10.1007/BF02116322